

Information des Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses zur Sitzung am 07.12.2020

Termine der Sitzungen des LJHA 2021, Beginn jeweils 14.00 Uhr, der Sitzungsort wird kurzfristig bekannt gegeben

1. März 2021
14. Juni 2021
13. September 2021
06. Dezember 2021

Abgabe Stellungnahmen unter Organvorbehalt:

Zwischen beiden Sitzungen wurden keine Stellungnahmen unter Organvorbehalt abgegeben.

Bezogen auf die Anhörung zur GanztagsInvestRL: Hier lag nur vom Landesbeauftragten für behinderte Menschen eine Stellungnahme vor, die durch die Geschäftsstelle LJHA direkt an das zuständige Referat im TMBJS weitergeleitet worden ist.

Bezogen auf die Anhörung „Richtlinie zur Förderung im Rahmen des Modellprojekts „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“: Hier lagen Rückmeldungen des TLKT, der Jugendämter Jena, Eichsfeld und Weimar vor, die unmittelbar durch die Geschäftsstelle LJHA an das zuständige Referat weitergeleitet worden sind.

Bezogen auf den Entwurf des Landesfamilienförderplanes: TMASGFF hatte die Geschäftsstelle gebeten, ein entsprechendes Anhörungsverfahren mit den Kommunalen Spitzenverbänden nach § 14 der GO des LJHA einzuleiten. Die Anhörung der Mitglieder des Landesfamilienrats erfolgte parallel. Hierzu lagen Rückmeldungen des TLKT, von NDH, vom SOK und KYF vor. Diese wurden direkt an Referat 25 des TMASGFF weitergeleitet. Die Rückmeldungen des TMASGFF an den Thüringischen Landkreistag sind zur Information in der Cloud eingestellt. Somit ist nachvollziehbar, welche Änderungsvorschläge das TMASGFF übernommen hat.

Gespräch mit der Staatssekretärin am 26.11.2020

Gesprächsgegenstände waren:

Gegenseitiges Kennenlernen

Vorstellung Funktion und Arbeitsweise LJHA; hier insbesondere Schnittstelle zur Verwaltung LJA und dem Ministerium als oberste Landesjugendbehörde
Setzung thematischer Schwerpunkte des LJHA und erster Gedankenaustausch hierzu; benannt wurden:

- Fachkräfteentwicklung in ihren vielfältigen Herausforderungen
- Hilfen zur Erziehung
- Digitalisierung in der Jugendhilfe
- SGB VIII-Novelle (inklusive Jugendhilfe)

Die Staatssekretärin nahm sich der thematischen Schwerpunkte interessiert und unterstützend an. Sie ermuntert die Mitglieder des LJHA, diese Themen auch aus den Bedarfen junger Menschen abgeleitet, zu bearbeiten. Den LJHA hat sie in ihrer ersten Begegnung als sehr gestaltungsfreudig erlebt. Aus dieser heraus freut sie sich auf eine weitere konstruktiv-kritische Zusammenarbeit. Dies aufgreifend wurde durch den Vorsitzenden angemahnt, dass das Ministerium in der Öffentlichkeit nicht nur als Bildungs-, sondern auch als Jugendministerium stärker in Erscheinung treten möge und zugleich das Thema Jugendhilfe nicht reduziert werden kann auf Kindergärten.

Es wurde vereinbart, das Gespräch regelmäßig (mindestens jedoch 2x jährlich) fortzuführen.

gez. Weise
Vorsitzender